



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**
ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

AKTIONSRAHMEN

14.12.2016

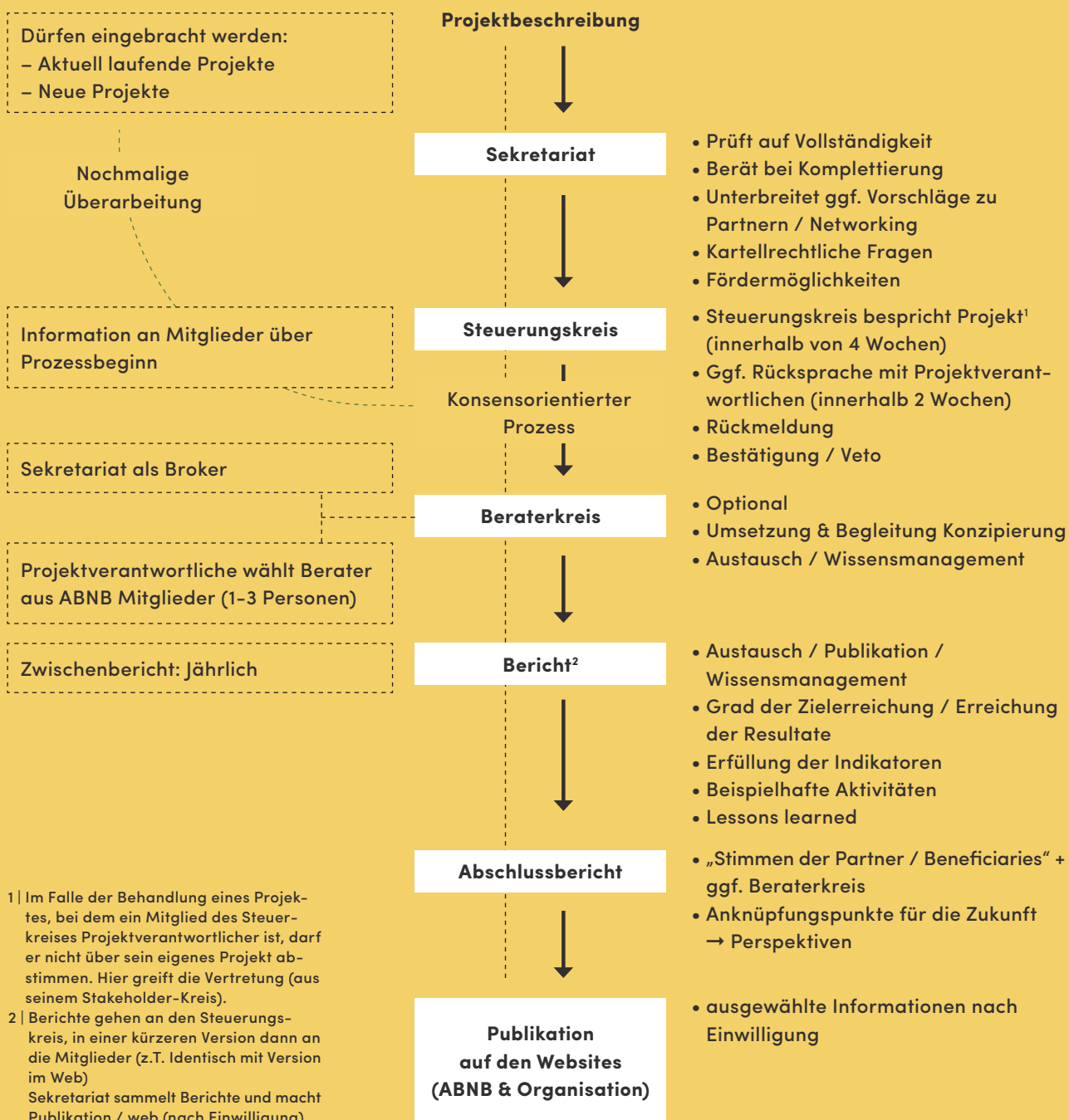
—————→ **Der Aktionsrahmen des Aktionsbündnisses für nachhaltige Bananen (ABNB) dient den Mitgliedern als Orientierung bei der Gestaltung und Umsetzung von Projekten, Programmen oder weiteren Aktivitäten. Der Aktionsrahmen umfasst folgende Elemente:**

- 1. Prozess der Begleitung von Projekten im ABNB**
- 2. Methodische Prinzipien, Wirkungslogik und Vision des ABNB**
- 3. Themenübersicht für mögliche Aktivitäten**
- 4. Vorlage für eine Projektbeschreibung**

1. Prozess der Projektbegleitung

Die Mitglieder des ABNB beabsichtigen sich bei der Projektgestaltung und –umsetzung bestmöglich gegenseitig zu unterstützen und Wissen zu teilen um gemeinsam

eine signifikante Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Bananenwertschöpfungskette zu erzielen.



Procedere für Veto

Konsens-Orientierung erwünscht, bei Abstimmung gilt die **2/3 Mehrheit**

Veto – Kriterien (Revision nach ca. 1 Jahr)

- Verstoß gegen Grundsatzvereinbarung (des verantwortlichen ABNB Mitglieds)
- Wenn sich kein Bezug zu den definierten Themen herstellen lässt und der Steuerungskreis keinen Mehrwert für die Nachhaltigkeit der Bananenwertschöpfungskette erkennen kann.
- Wenn kartellrechtliche Bedenken bestehen
- Sich kein Bezug zum deutschen Markt erkennen lässt
- Zweifel an der Realisierungsarbeit der Maßnahmen
- Zweifel an Relevanz / Signifikanz des Projekteziels bestehen



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**
ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

2. Methodische Prinzipien, Wirkungslogik und Vision des ABNB

Die Projekte im ABNB werden in einer Art und Weise durchgeführt, die die **Ownership** der beteiligten Stakeholder stärkt. Grundsätzlich werden in einem Projekt idealerweise verschiedene Stakeholder aus den Bereichen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik eingebunden. Die Arbeit im ABNB sollte verstärkt **systemische** Fragen und Herausforderungen adressieren und entsprechende **Lösungsansätze testen, auch in kleinen Pilotprojekten, die bei Erfolg skaliert werden können.**

Insgesamt verfolgt das ABNB einen **prozessorientierten Ansatz**, der eine kontinuierliche Verbesserung der Bananenwertschöpfungsketten für den deutschen Markt vorsieht. Der Status quo von Nachhaltigkeit von Bananen

auf dem deutschen Markt wurde in der **Bestandsaufnahme** untersucht. Die Mitglieder des ABNB gehen in ihren Projekten u.a. auf die dort genannten weiter bestehenden Probleme ein und beschreiben vor Projektbeginn die entsprechende Ausgangssituation.

Diese Projekte tragen dazu bei, dass langfristig alle Bananen, die auf dem deutschen Markt vertrieben werden, entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger werden und somit **Menschen- und Arbeitsrechte** geachtet werden, **Umweltschutz sowie Biodiversität** gefördert werden und eine **langfristige Perspektive für alle Beteiligten** geschaffen wird.



3. Themenübersicht

Im Rahmen des Aktionsbündnisses für nachhaltigen Bananen (ABNB) haben sich verschiedene Akteure der Bananenlieferkette verpflichtet, die Produktionsbedingungen für Bananen zu verbessern und die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig zu gestalten. Die

Aktivitäten der Akteure konzentrieren sich zunächst auf einen Teil der in der folgenden Übersicht gesammelten Themenfelder. Eine Liste der SDGs und WBF Arbeitsgruppen befindet sich im Anhang.

Ökologische Themen	Soziale Themen
<p>Schaffung förderlicher Bedingungen für die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft (Beitrag zu den SDGs 2.4, 3.9, 12.2, 12.4 und /oder SDG 12.a und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG01.c))</p> <p>Erhalt der Ökosysteme, Biodiversität und der Bodenfruchtbarkeit (Verhinderung von Bodenerosion) (Beitrag zu den SDGs 2.4, 12.a, 12.4, 15.5 und /oder SDG 17.1b und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG01.d))</p> <p>Wassermanagement (Beitrag zu SDGs 6.6 und/oder SDG 6.b)</p> <p>Verminderung/Optimierung der Nutzung von Agrochemikalien (Beitrag zu den SDGs 3.9, 6.3, 6.6, 6.b sowie den SDGs 12.3-12.5)</p> <p>Förderung der Sortenvielfalt entlang der Wertschöpfungskette (Beitrag zu den SDGs 15.5, 15.6 sowie 15.9 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe WG01.a))</p> <p>Abfallmanagement (Beitrag zu den SDGs 12.4 und 12.5)</p> <p>Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel (Beitrag zu den SDGs 13, insbes. 13.3 sowie SDG 2.4 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG01.b))</p> <p>Konsumentenkommunikation (Beitrag zu SDG 12)</p>	<p>Geschlechtergerechtigkeit (Beitrag zu den SDGs 8.5; 8.8, 10.4, 5.c; 5.1; 5.5 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG03.b und d))</p> <p>Verbesserung der Vereinigungs- und Gewerkschaftsfreiheit und Tarifverträgen (Beitrag zu den SDGs 10.1, 10.4 sowie 1.2 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG03.c))</p> <p>Diskriminierungsschutz (Beitrag zu den SDGs 10.3; 5.1; 8.5 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG03.d))</p> <p>Bedingungen für Wanderarbeiter und temporär Beschäftigte (Beitrag zu den SDGs 8.8 und 10.7)</p> <p>Qualität der Unterkünfte, Trinkwasser etc. (Beitrag zu SDG 11.1)</p> <p>Mindestlöhne, langfristig im Sinne des jeweiligen „living wages“ (Beitrag zu SDG 10.4 und /oder SDG 1.2)</p> <p>Arbeitssicherheit (Beitrag zu SDG 8.8 und zu der WBF Arbeitsgruppe (WG03.a))</p> <p>Verhinderung von Zwangs- und Schuldnerarbeit und Verhinderung von Menschenhandel (Beitrag zu SDGs 5.2, 8.7 und 16.2)</p> <p>Verhinderung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Beitrag zu SDG 8.7) und Beschäftigung unter dem Mindestalter (Beitrag zu SDG 16.2)</p> <p>Formalisierung von Arbeitsverträgen und Entlohnung (schriftliche Verträge, transparente Entlohnung)</p>
Ökonomische Themen	Übergreifende Themen
<p>Forschung und Mitarbeiterschulung sowohl zur Verbesserung der Rentabilität der kleinbäuerlichen Produktion als auch von großen Plantagen (Beitrag zu den SDGs 2.3, 2.4, 8.2 sowie 8.3 und Beitrag zu der WBF Arbeitsgruppe (WG02.a und b))</p> <p>Beitrag zu und Nutzung von Analysen und Definitionen der Kosten nachhaltiger Produktion entlang der Wertschöpfungskette (Beitrag zu WG02)</p>	<p>Konsumentenkommunikation, z.B. mit dem Ziel die Wertschätzung von Bananen allgemein und von nachhaltigen Bananen im Speziellen – zu steigern.</p> <p>Förderung von Multiakteursvorhaben über Farmgrenzen hinaus</p> <p>Nachhaltigkeitsberichterstattung / Gemeinsamer Beitrag zu den SDGs (best practice Vergleich und ggf. Plattform zur Diskussion der Nachhaltigkeitsberichte)</p> <p>Stärkung kleinbäuerlicher Strukturen</p> <p>Stärkung der Partizipation der Beschäftigten in Zertifizierungsprozessen und Nachhaltigkeitsaktivitäten</p> <p>Aufwertung der Konsumentenwahrnehmung von Bananen und der Notwendigkeit von Nachhaltigkeit</p>



4. Projektbeschreibung²

Titel des Projektes*:

Bearbeitetes Themenfeld:

Verantwortlicher Akteur*:

Weitere umsetzende Akteure:

Beraterkreis:

Laufzeit der Aktivität*:

Datum:

Kontaktperson:

*Diese Angaben werden auf der Webseite des ABNB kommuniziert.

Die folgenden Fragen dienen dazu, eine Einschätzung des Transformationspotenzials Ihrer Aktivität vornehmen zu können. Bitte markieren Sie Informationen, die auf der Webseite des ABNB veröffentlicht werden dürfen, mit einem *.

1. Bitte beschreiben Sie kurz die Ausgangssituation und Probleme, die mit dem Projekt bearbeitet werden sollen:

2. Bitte verorten Sie Ihre Aktivität.

- Niveau der Intervention: lokal regional national international
- Reichweite: Farm Darüber hinaus:
- Phase der Wertschöpfung: Produktion & Weiterverarbeitung Export/ Import Handel Konsum
- Land:
- Region:
- Welche Farm ist eingebunden (falls zutreffend)?

3. Was sind die Ziele des Projektes? Inwieweit trägt das Projekt zur Erreichung der SDGs bei?

4. Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe und die Nutznießer dieses Projektes:



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**
ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

5. Machen Sie bitte Angaben, die Rückschlüsse auf den Wirkungsgrad und das Skalierungspotenzial des Projektes zulassen (z.B. Farmgröße, Marktanteil etc.).

6. Wie ist die Kommunikation geplant bei beteiligten Akteuren/ eingebundenen Personen?

7. Bitte nennen Sie zwei bis drei Argumente, weshalb die von Ihnen gewählten Aktivitäten relevant sind in Bezug auf die konstatierten Probleme in der Bananenwertschöpfungskette.

8. Beschreiben Sie bitte vorgesehene Maßnahmen für Monitoring, Evaluierung und Berichtswesen:

9. Wie wird die Finanzierung der Aktivität sicher gestellt (Eigenmittel, Sachleistungen und Kooperationen, öffentliche Mittel und Beiträge der verschiedenen Partner)?

10. Wie sichern Sie die langfristige Wirkung und Übertragbarkeit des Projektes?

Die Akteure stellen sicher, dass die Mindestanforderungen der Grundsatzvereinbarung im Projekt beachtet werden.

² Es können nur aktuelle laufende oder zukünftige Projekte vorgeschlagen werden.



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**

**ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS**

Planung konkreter Aktivitäten³

Titel des Projektes*:

Ziel Zielrichtung, Messgröße, Zielhöhe/ -wert, Bezugswert, Zielgruppe	Resultate/ Milestones/ Zwischenziele (mehrerer Aktivitäten) Spezifisch Messbar Abgestimmt Realistisch Terminiert	Aktivitäten/ Maßnahmen Spezifisch Messbar A-erreichbar Relevant Terminiert	Methoden/ Arbeitsweise der Maß- nahmenumsetzung	Verantwortliche Akteure + umsetzende Akteure/ Partner	Zeitraumen	Risiken (interne/ externe Faktoren, z.B. unveränderliche Rahmenbedingungen) und Maßnahmen zur Vorbeugung	Indikator, Messgröße und Bezugswert/ Ausgangswert Spezifisch Messbar A-verfügbar Relevant Terminiert	Monitoringaktivitäten und Evaluierung

3) Gerne können Sie auch andere Formate zur Darstellung nutzen, solange alle Informationen darin abgedeckt sind.



AKTIONSBÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE BANANEN

ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

Ziel Zielrichtung, Messgröße, Zielhöhe/ -wert, Bezugswert, Zielgruppe	Resultate/ Milestones/ Zwischenziele (mehrerer Aktivitäten) Spezifisch Messbar Abgestimmt Realistisch Terminiert	Aktivitäten/ Maßnahmen Spezifisch Messbar A-erreichbar Relevant Terminiert	Methoden/ Arbeitsweise der Maß- nahmenumsetzung	Verantwortliche Akteure + umsetzende Akteure/ Partner	Zeitraumen	Risiken (interne/ externe Faktoren, z.B. unveränderliche Rahmenbedingungen) und Maßnahmen zur Vorbeugung	Indikator, Messgröße und Bezugswert/ Ausgangswert Spezifisch Messbar A-verfügbar Relevant Terminiert	Monitoringaktivitäten und Evaluierung

3) Gerne können Sie auch andere Formate zur Darstellung nutzen, solange alle Informationen darin abgedeckt sind.



ANNEX I

Sustainable Development Goals (SDGs)

Goal 1: End poverty in all its forms everywhere

1.2 By 2030, reduce at least by half the proportion of men, women and children of all ages living in poverty in all its dimensions according to national definitions

Goal 2: End hunger, achieve food security and improved nutrition and promote sustainable agriculture

2.3 By 2030, double the agricultural productivity and incomes of small-scale food producers, in particular women, indigenous peoples, family farmers, pastoralists and fishers, including through secure and equal access to land, other productive resources and inputs, knowledge, financial services, markets and opportunities for value addition and non-farm employment

2.4 By 2030, ensure sustainable food production systems and implement resilient agricultural practices that increase productivity and production, that help maintain ecosystems, that strengthen capacity for adaptation to climate change, extreme weather, drought, flooding and other disasters and that progressively improve land and soil quality

Goal 3: Ensure healthy lives and promote well-being for all at all ages

3.9 By 2030, substantially reduce the number of deaths and illnesses from hazardous chemicals and air, water and soil pollution and contamination

Goal 5: Achieve gender equality and empower all women and girls

5.1 End all forms of discrimination against all women and girls everywhere

5.2 Eliminate all forms of violence against all women and girls in the public and private spheres, including trafficking and sexual and other types of exploitation

5.5 Ensure women's full and effective participation and equal opportunities for leadership at all levels of decision-making in political, economic and public life

5.c Adopt and strengthen sound policies and enforceable legislation for the promotion of gender equality and the empowerment of all women and girls at all levels

Goal 6: Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all

6.3 By 2030, improve water quality by reducing pollution, eliminating dumping and minimizing release of hazardous chemicals and materials, halving the proportion of untreated wastewater and substantially increasing recycling and safe reuse globally

6.6 By 2020, protect and restore water-related ecosystems, including mountains, forests, wetlands, rivers, aquifers and lakes

6.b Support and strengthen the participation of local communities in improving water and sanitation management

Goal 8: Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work for all

8.2 Achieve higher levels of economic productivity through diversification, technological upgrading and innovation, including through a focus on high-value added and labour-intensive sectors

8.3 Promote development-oriented policies that support productive activities, decent job creation, entrepreneurship, creativity and innovation, and encourage the formalization and growth of micro-, small- and medium-sized enterprises, including through access to financial services

8.5 By 2030, achieve full and productive employment and decent work for all women and men, including for young people and persons with disabilities, and equal pay for work of equal value

8.7 Take immediate and effective measures to eradicate forced labour, end modern slavery and human trafficking and secure the prohibition and elimination of the worst forms of child labour, including recruitment and use of child soldiers, and by 2025 end child labour in all its forms

8.8 Protect labour rights and promote safe and secure working environments for all workers, including migrant workers, in particular women migrants, and those in precarious employment



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**
ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

Goal 9: Build resilient infrastructure, promote inclusive and sustainable industrialization and foster innovation

9.3 Increase the access of small-scale industrial and other enterprises, in particular in developing countries, to financial services, including affordable credit, and their integration into value chains and markets

Goal 10: Reduce inequality within and among countries

10.1 By 2030, progressively achieve and sustain income growth of the bottom 40 per cent of the population at a rate higher than the national average

10.3 Ensure equal opportunity and reduce inequalities of outcome, including by eliminating discriminatory laws, policies and practices and promoting appropriate legislation, policies and action in this regard

10.4 Adopt policies, especially fiscal, wage and social protection policies, and progressively achieve greater equality

10.7 Facilitate orderly, safe, regular and responsible migration and mobility of people, including through the implementation of planned and well-managed migration policies

Goal 11: Make cities and human settlements inclusive, safe, resilient and sustainable

11.1 By 2030, ensure access for all to adequate, safe and affordable housing and basic services and upgrade slums

Goal 12: Ensure sustainable consumption and production patterns

12.1 Implement the 10-year framework of programmes on sustainable consumption and production, all countries taking action, with developed countries taking the lead, taking into account the development and capabilities of developing countries

12.2 By 2030, achieve the sustainable management and efficient use of natural resources

12.3 By 2030, halve per capita global food waste at the retail and consumer levels and reduce food losses along production and supply chains, including post-harvest losses

12.4 By 2020, achieve the environmentally sound management of chemicals and all wastes throughout their life cycle, in accordance with agreed international frameworks, and significantly reduce their release to air, water and soil in order to minimize their adverse impacts on human health and the environment

12.5 By 2030, substantially reduce waste generation through prevention, reduction, recycling and reuse

12.6 Encourage companies, especially large and transnational companies, to adopt sustainable practices and to integrate sustainability information into their reporting cycle

12.7 Promote public procurement practices that are sustainable, in accordance with national policies and priorities

12.8 By 2030, ensure that people everywhere have the relevant information and awareness for sustainable development and lifestyles in harmony with nature

12.a Support developing countries to strengthen their scientific and technological capacity to move towards more sustainable patterns of consumption and production

12.b Develop and implement tools to monitor sustainable development impacts for sustainable tourism that creates jobs and promotes local culture and products

12.c Rationalize inefficient fossil-fuel subsidies that encourage wasteful consumption by removing market distortions, in accordance with national circumstances, including by restructuring taxation and phasing out those harmful subsidies, where they exist, to reflect their environmental impacts, taking fully into account the specific needs and conditions of developing countries and minimizing the possible adverse impacts on their development in a manner that protects the poor and the affected communities



AKTIONSBÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE BANANEN

ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

Goal 13: Take urgent action to combat climate change and its impacts*

13.1 Strengthen resilience and adaptive capacity to climate-related hazards and natural disasters in all countries

13.2 Integrate climate change measures into national policies, strategies and planning

13.3 Improve education, awareness-raising and human and institutional capacity on climate change mitigation, adaptation, impact reduction and early warning

13.a Implement the commitment undertaken by developed-country parties to the United Nations Framework Convention on Climate Change to a goal of mobilizing jointly \$100 billion annually by 2020 from all sources to address the needs of developing countries in the context of meaningful mitigation actions and transparency on implementation and fully operationalize the Green Climate Fund through its capitalization as soon as possible

13.b Promote mechanisms for raising capacity for effective climate change-related planning and management in least developed countries and small island developing States, including focusing on women, youth and local and marginalized communities

* Acknowledging that the United Nations Framework Convention on Climate Change is the primary international, intergovernmental forum for negotiating the global response to climate change.

Goal 15: Protect, restore and promote sustainable use of terrestrial ecosystems, sustainably manage forests, combat desertification, and halt and reverse land

15.5 Take urgent and significant action to reduce the degradation of natural habitats, halt the loss of biodiversity and, by 2020, protect and prevent the extinction of threatened species

15.6 Promote fair and equitable sharing of the benefits arising from the utilization of genetic resources and promote appropriate access to such resources, as internationally agreed

15.9 By 2020, integrate ecosystem and biodiversity values into national and local planning, development processes, poverty reduction strategies and accounts

Goal 16: Promote peaceful and inclusive societies for sustainable development, provide access to justice for all and build effective, accountable and inclusive institutions

16.2 End abuse, exploitation, trafficking and all forms of violence against and torture of children



**AKTIONSBÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE BANANEN**
ACTION ALLIANCE FOR
SUSTAINABLE BANANAS

ANNEX II

World Banana Forum – Working Groups

WBF Working Group 1 (WG01): Nachhaltige Produktionssysteme und Umweltauswirkungen:

- a) Bilanz Kampf gegen Panama-Krankheit, Fusarium-TR4
- b) Fokussierung auf die Carbon- und Water Footprint-Studie im Bananensektor
- c) Entwicklung eines Best Practices Portals (BPP) für eine nachhaltigere Produktion und den Handel mit Bananen
- d) Diskussion potenzieller Lösungen und Priorisierung der vielversprechenden Optionen zur Bewältigung von Nachhaltigkeitsproblemen in der Bananenproduktion

WBF Working Group 2 (WG02): Wertverteilung:

- a) Auf eine faire Wertverteilung entlang der gesamten Bananen-Lieferkette hinarbeiten
- b) Abbildung der Wertverteilung in wichtigen Lieferketten (eine repräsentative Auswahl von Ursprungsländern und Märkten)
- c) Bewertung der Preise und Kosten entlang der Wertschöpfungskette
- d) Vereinbarung einer praktikablen Methodik zur Annäherung an existenzsichernde Löhne „living wages“ auf Plantagen- bzw. Betriebs-Ebene

WBF Working Group 3 (WG03): Arbeitsrechte:

- a) Bananen-Arbeitsschutz-Initiative, BOHESI
- b) Empowerment speziell der Arbeiterinnen auf den Bananen Plantagen
- c) Priorisierung der Vereinigungsfreiheit und der Tarifverhandlungen
- d) Beachtung von Fragen der Gleichstellung und Diskriminierung